



Mitteilungen

Edith Stein

GESELLSCHAFT DEUTSCHLAND

Ausgabe 115/März 2025

Liebe Freunde Edith Steins,

unser „Dienst an Europa“ ist es, so Papst Johannes Paul II. in seiner Erklärung zur Erhebung von Edith Stein und ihren Mitpatroninnen Europas (01.10.1999), **„die Geschichte der Heiligen fortzuführen“**. Dieser hohe Anspruch ist uns im Alltag sicher kaum bewusst. Als Mitglieder der Edith-Stein-Gesellschaft Deutschland streben wir jedoch danach, die hl. Edith Stein – Teresia Benedicta vom Kreuz – „inniger anzurufen“ und „uns an ihr Vorbild und ihre Worte rückzubinden“, wie Johannes Paul II. empfahl. „Ihr Vorbild hilft uns dazu, uns klarer bewusst zu werden, dass auch wir zur Heiligkeit berufen sind.“ (Moto proprio, spes aedificandi, 01.10.1999)

Unserer Berufung zur Heiligkeit im Alltag von Familie und Beruf nachzukommen, dazu lädt uns in diesem **„Heiligen Jahr“ 2025** auch Papst Franziskus ein. Und dazu nennt er uns „Pilger der Hoffnung“ in seinem Schreiben „spes non confundit“ (09.05.2024). Wir sind auf dem Weg, um Menschen in unserer Umgebung eine Hoffnung weiterzugeben, die „nicht zugrunde gehen lässt“ (Röm 5,5), weil sie auf Jesus Christus, den unverrückbaren Felsen gegründet ist. Wo sehe ich **Zeichen dieser Hoffnung**, mit unserer Heiligen, Edith Stein? Zwei möchte ich nennen: 1. In den schwierigen Zeiten unserer Kirche in Deutschland, deren Mitgliederzahl schwindet, habe ich am 26.01.2025 gemeinsam mit Pfr. Norbert Marxer, Dr. Barbara Voigtmann und Gaby Buchberger-Kleinert miterleben dürfen, wie eine **neue Pfarrei „hl. Edith Stein“ in München** gegründet wurde. Es sind keine „neuen“ Katholiken, sondern die „Rest“-Katholiken von vier Pfarreien, die zu einem Pfarrverband zusammengeschlossen wurden. Sie wollten einen gemeinsamen Neuanfang, um nicht einfach ein „Rest“ zu sein. Mit der Namenswahl „hl. Edith Stein“ setzen sie einen neuen Impuls mit einer modernen Heiligen, die sich für Frauen eingesetzt hat, die Glaube und Vernunft zu verbinden verstand und die Juden und Christen ins Gespräch bringt. Letzteren Impuls werden wir während unserer diesjährigen

Offenen Jahrestagung „Edith Stein und das jüdisch-christliche Gespräch“ (09. – 12.05.2025 in Berlin) aufnehmen. Ein 2. Zeichen der Hoffnung ist eine **iranische Studentin**, die sich vor ein paar Wochen an uns wendete: Sie hat Edith Steins „Zum Problem der Einfühlung“ (ESGA 5) ins Persische übersetzt und möchte sich weiter mit ihrer Anthropologie im Vergleich mit islamischen Denkern auseinandersetzen.

Edith Stein gewinnt weltweit Einfluss. In unterschiedlichen Kulturen wird sie wahrgenommen als Denkerin und auch als Wegbereiterin zum Glauben. Am 10.06.2024 teilte Kardinal Marcello Semeraro, der Präfekt des Dikasteriums für Heiligsprechungen, dennoch mit, dass Papst Franziskus es vorläufig abgelehnt hat, das Verfahren zur **Erhebung Edith Steins zur Kirchenlehrerin** zu eröffnen. Der Karmel-Orden wird sicher zu einem späteren Zeitpunkt den Fall erneut dem Dikasterium zur Prüfung übergeben.

Eine erfreuliche Nachricht ist, dass der Verlag Herder bereit ist, im Laufe dieses Jahres die **Bände der Edith-Stein-Gesamtausgabe wieder verfügbar** zu machen, einerseits als E-Book, also auf dem Computer zu lesen, oder als Taschenbuch, das auf Bestellung gedruckt wird („print-on-demand“). Diese Aktion, für die sich Vizepräsident Dr. Tonke Dennebaum sehr eingesetzt hat, können wir aufgrund Ihrer Spendenbereitschaft, für die wir herzlich danken, finanziell unterstützen.

Edith Stein als Patronin Europas hatten wir auf unserer Jahreskonferenz in Strasbourg beleuchtet. Die Vorträge des letzten Jahres sind nun online auf unserem Youtube-Kanal zu finden und nachzuhören.

Für die österliche Bußzeit sowie die Osterzeit wünsche ich Ihnen und Ihren Familien von Herzen Gottes Segen und uns allen auf die Fürsprache Edith Steins Frieden in Europa und im Heiligen Land!

Dr. Beate Beckmann-Zöllner (Präsidentin der ESGD)

„Lieber selbst gestalten als gestaltet werden!“

**Erhebungsfeier
Hl. Edith Stein
26. Januar 2025**



Hl. Edith Stein
München-Westend

Konzert-Lesung zu Ehren von Edith Stein – 29. September 2024

Ich war etwas skeptisch: Wie findet ein so komplexes, innerlich und äußerlich extrem bewegtes Leben wie das von Edith Stein in nur einer Stunde neben der Musik Platz?



Dr. Barbara Voigtmann, Kerstin Schuler, Renate Pertl und Jürgen Nitz (v. l. n. r.) in der Evangelischen Pauluskirche, Kaufering

Foto: Ulf J. Froitzheim

Aber es ist Dr. Barbara Voigtmann, Kerstin Schuler, Renate Pertl und Jürgen Nitz (der ganz kurzfristig für die erkrankte Sabine Windecker einsprang) wirklich gelungen, viele der Motive, Wegmarken und Beziehungen aus dem wechselvollen Leben von Edith Stein an, vor allem, zwei ihrer Grundgedanken deutlich zu machen: „Wer die Wahrheit sucht, sucht Gott – ob es ihm klar ist oder nicht“ und „ich bin in deinem Mosaik ein Stein; Du wirst mich an die rechte Stelle legen, in Deine Hände bette ich mich ein“.

Wie in einer Perlenkette reihten sich einführende Gedanken und wunderbar ausgesuchte Originalzitate aneinander, darunter der Abschied von der Mutter und der Brief an den Vatikan mit der dringenden Bitte, sich bei der NS-Regierung für die Juden einzusetzen. Die Texte der passend ausgesuchten Musikstücke ließen oft die Zitate weiterschwingen und halfen so nicht nur, die Gedankenanstöße zu vertiefen, sondern gaben auch Zeit zum Aufnehmen.

Dass so viele katholische Christen dabei waren und auch Pfarrer Norbert Marxer den Segen gab, war für mich ein Hoffnungszeichen. Die Mitpatronin Europas lässt auch hier Frieden und Einheit wachsen, ohne dass es mit dem kleinsten gemeinsamen Nenner erkaufte ist. Danke für den kostbaren Abend.

Jutta Schneider

Aus dem Münchner Netzwerk – Gauting/München

Am 15.01.2025 begann das neue Jahr des Frauenkreises von St. Benedikt in Gauting/München mit Gebeten von Edith Stein. Ist sie doch eine der wenigen im 20. Jh. heiliggesprochenen Frauen aus Deutschland. Einer über 25-köpfigen Runde konnte ich Daten zu ihrem Leben, anhand der von der ESGD zur Verfügung gestellten Flyer, bildlich vermitteln. An den beiden „Karriereknicks“ (als Philosophin und Pädagogin) versuchten wir mit einem Arbeitsblatt aufgrund ihrer Verse und Zitate zu erahnen, warum eine junge „Atheistin und Powerfrau“ sich genau dann für Konversion und Karmel-Eintritt entschied.

In sehr intensivem Gedankenaustausch kamen auch Edith Steins Kontakte in München mit Ellen Ammann, der Gründerin

des Katholischen Frauenbundes, und mit Friedrich v. Lama, dem Herausgeber der Konnersreuther Jahrbücher, zur Sprache. In sein Häuschen unweit der Pfarrkirche hatte er die Jüdin Erna Hermann, ein Patenkind Edith Steins, nach ihrer Konversion für einige Zeit aufgenommen. Neben diesen lokalen Bezügen waren es aber vor allem ihr genereller Einsatz für die Frau sowie ihre klaren, kompromisslosen Entscheidungen im Vertrauen auf Gott, warum wir sie als top-aktuelle Heilige empfanden, mit der es sich eine Auseinandersetzung immer wieder lohnt.

Dr. Margarete Sedlmeyer

Mariä Lichtmess-Konzert am 2. Februar 2025 in Luxemburg-Cents

In der Heilig-Geist-Kirche in Luxemburg-Cents fand am Lichtmesstag ein Konzert anlässlich des 80. Jahrestages der Befreiung von Auschwitz statt, mit einer Uraufführung „Do You Hear The Silence“ (Camille Kergers) für Cello solo. Es wurden weitere Lieder und Texte vorgetragen, u. a. das Lied von Edith Stein „Am Steuer“, das auf die Melodie „Es kommt ein Schiff geladen“ gesungen wurde.

Marc Jeck



Aus dem Edith-Stein-Archiv Köln

Mit Freude möchte ich Ihnen ein neues und bedeutendes Projekt vorstellen, das im Januar 2025 begann und bis Juni 2026 läuft: „Erhaltung und Digitalisierung des Edith-Stein-Bildarchivs: Ein Beitrag zur Sicherung des kulturellen Erbes“.

In den vergangenen Jahren lag der Schwerpunkt unserer Arbeit auf der Restaurierung und Digitalisierung der Manuskripte Edith Steins. Doch auch das umfangreiche fotografische Material, das einzigartige Einblicke in ihre Biografie, ihre Familie, ihre Zeitgenossen und bedeutende Ereignisse ihres Lebens gewährt, ist von unschätzbarem Wert und von historischer Bedeutung für die Rezeption des Lebens von Edith Stein.

Im Rahmen dieses Projekts möchten wir nicht nur das wertvolle Bildmaterial vor Schäden schützen und vollständig digitalisieren, sondern es auch für die Forschung und die breite Öffentlichkeit zugänglich machen. Am Ende des Projekts werden alle Fotos in unserer Datenbank aufgenommen, und wir planen eine digitale Führung durch unsere Fotosammlung, sodass jeder die Möglichkeit hat, sowohl unsere Arbeit als auch neue Entdeckungen zu erleben.

Unser Projekt hat bereits eine großzügige Unterstützung vom Stiftungs-Zentrum Erzbistum Köln und der NRW-Stiftung erhalten. Diese decken jedoch nicht alle Kosten. Daher sind wir auf Ihre weitere Unterstützung angewiesen, um dieses Vorhaben erfolgreich umzusetzen. Jede Spende hilft uns, das Erbe von Edith Stein zu bewahren.

Spendenkonto: Edith-Stein-Archiv zu Köln

IBAN: DE84 3702 0500 0001 0695 00

BIC: BFSWDE33XXX

Verwendungszweck: Fotoprojekt

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung!

Weitere Informationen und Zwischenberichte finden Sie auf unserer Website: www.edith-stein-archiv.de.

Dr. Monika Adamczyk-Enriquez,

Stellvertretende Leiterin des Edith-Stein-Archivs zu Köln



Fotogalerie im Kloster St. Magdalena, Speyer

Foto: Foto: Sr. M. Karola, OP

Internationale Edith-Stein-Tagung in Washington/USA

11. - 13. Juli 2025

Call for Papers
EDITH STEIN IN DIALOGUE
PHENOMENOLOGY, METAPHYSICS, THEOLOGY
July 11-13, 2025
8th Biennial IASPES International Conference
at the Catholic University of America, Washington, DC, USA
Co-Sponsored by
The Center for Carmelite Studies
and The School of Philosophy at
The Catholic University of America
Edith Stein exemplifies the dialogical nature of philosophy. Her writings cross

Ausschnitt aus der Einladung zur VIII. Internationalen Edith-Stein-Tagung von IASPES

zu sagen? Wo wird sie heute rezipiert und wie wird sie interpretiert? – In einer internationalen Forschungs-Gemeinschaft eröffnen sich auch Sprachräume, die der einzelne Forscher nicht kennen kann. Es ist spannend zu entdecken, wie spanisch-, italienisch-, portugiesisch-, polnisch-sprechende Forscher etc. Edith Stein interpretieren, welches Licht sie auf ihre Forschung fallen lassen und welche ungehobenen Schätze sie bergen. Das ist bereichernd und fruchtbar!

Anmelden kann man sich unter iaspes2025@gmail.com. Wer beitragen möchte, auch online, kann einen Vorschlag für einen Vortrag bis zum 11. April einreichen. Weitere Informationen erhält man auf www.edithsteincircle.com/2025.

Prof. Dr. Dr. Mariéle Wulf

Einladung: Umbruch Wandel Mut. Im Geiste Edith Steins. Eine Sommerakademie für junge Menschen.

24. – 30. August 2025 in Rom, Italien

Studium – Gebet – Austausch – Entspannung.

Die Sommerakademie möchte grundlegende Fragen des christlichen Lebens wissenschaftlich erörtern. Dieses Jahr soll der Frage nach Umbruch, Wandel und Mut gewidmet sein. Die Sommerakademie richtet sich hauptsächlich an junge Menschen unter 35 Jahren, ist jedoch auch für Teilnehmer außerhalb dieser Altersgruppe offen. Bei begrenzter Kapazität haben junge Menschen Vorrang.

Edith Stein widmet sich intensiv dem Studium von Umbruch, Wandel und Mut. Wir werden uns somit nicht nur mit den Werken Edith Steins beschäftigen, sondern uns vielmehr wie sie und in ihrem Geist die fundamentale Frage nach Umbruch, Wandel und Mut aus biblischer, theologischer, philosophischer, anthropologischer und spiritueller Perspektive stellen.

Themen und Referenten:

Von Krieg, Flucht, Trauma und vom Mut zum Weiterleben. Lebensgeschichten im psychotherapeutischen Kontext

Dr. Helga Ehrmann-Falkenau, Wien

Privat und fromm – oder öffentlich und engagiert? Glaube und Kirche in der säkularen Welt von heute

Dr. habil. Tonke Dennebaum, Mainz

Energie für den Wandel. TTT: Theologie trifft Technologie

P. Dr. Lukasz Strzyz-Steinert OCD, Rom/Prof. Dr. Edda Pulst, Westfälische Hochschule

Proexistenz als Schlüsselthema für das Verständnis Edith Steins. Im Spannungsfeld zwischen Selbst-Sein und Sein-für-Andere

Dr. Daniela Köder, Ditzingen

Innere Stärke und Friede in Zeiten der Instabilität

P. Prof. Christof Betschart OCD, Rom

Ort: Päpstliche Fakultät Teresianum,
Piazza di San Pancrazio 5A, I -00152 Roma

Kontakt: eMail: info@edith-stein-gesellschaft.at
Tel.: +43 (0)69916770217

Eine Zusammenarbeit von:

www.wien.karmel.at

www.edith-stein-gesellschaft.at

www.teresianum.net

www.khg.wien

Mehr Infos: www.es-sommerakademie.karmel.at

**UMBRUCH
WANDEL
MUT**

Edith Stein
SOMMERAKADEMIE

**Sommerakademie im
Geiste Edith Steins**

ROM, ITALIEN: 24.-30. AUGUST 2025
STUDIUM - GEBET - AUSSCHAUSS - ENTSPANNUNG

Mitteilungen

Edith Stein
GESELLSCHAFT DEUTSCHLAND

Herausgeberin: Edith-Stein-Gesellschaft Deutschland e.V.

Redaktion: Dr. Beate Beckmann-Zöller, Sr. M. Karola Drózdź OP,
Postfach 1180, 67326 Speyer,
Tel. 06232/102281, esgd@bistum-speyer.de

Bankverbindung: IBAN: DE11 7509 0300 0000 0680 20, BIC: GENODEF1M05



Vergangene Mitteilungen und
mehr Infos zur Gesellschaft:
www.edith-stein.eu